



Jahresbericht 2020 **des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie Zürich**

Das Jahr 2020 wird als Jahr des Aufbruchs und der Pandemie in die Geschichte eingehen. Nach der Mitgliederversammlung im Mai 2020, in dem die drei Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt wurden, haben die drei, mit Unterstützung des gesamten Dozententeams sehr viel Arbeit geleistet. Die Statutenänderung, welche am 28.11.20 in einer ausserordentlichen MV angenommen wurde, die Vergrösserung der Mitgliederzahlen des Vereins, die Einführung neuer Formate (FIT, Abendveranstaltungen, Hybrid- und Zoomkurse etc.), die Umsetzung der Auflagen für die Akkreditierung durch das BAG und Veränderungen im Sekretariat, sowie hoch zufriedene Kursteilnehmer sind die Folge. Beginnen möchte ich wieder mit vielen erfolgreichen Zahlen:

1. Kurse

Seit Beginn der Pandemie mussten alle Dozenten der verschiedenen Kursangebote ihr Know How betreffend Zoom und Technik drastisch verbessern. Mittlerweile schrecken wir Dozenten vor keiner Zoomweiterbildung mehr zurück. Das was im 2019 noch unvorstellbar schien, ist 2020 zur Normalität geworden. Es gibt auch verschiedene Erfahrungen mit der Kursdurchführung in Hybridversion. (Teil der Gruppe, per Zoom, der anderer Teil vor Ort). Dabei müssen die Dozenten viel Augenmerk auf die Technik legen, aber auch den unterschiedlichen Bedürfnissen der TN am Zoom und Live gerecht werden. Wir haben alle dabei sehr viel lernen müssen. Zu Beginn von 2020 waren die TN noch nachsichtig mit uns, mittlerweile wird aber eine gute Qualität von Ton und Bild und der Einbezug beider Gruppen in die Kursarbeit zu Recht wie selbstverständlich erwartet.

1.1 Weiterbildung Psychotherapie mit systemischem Schwerpunkt

Infoabend Juni 20: konnte abgesagt werden, da der Kurs AK20 bereits im Mai voll war
Infoabend März 21: 42 Anmeldungen, wurde mit zwei Ausbildungskandidatinnen (Vera Meier und Jeta Kelmendi) sowie mit Bernadette und Barbara per Zoom durchgeführt. Das Kleine und Persönliche unseres Instituts konnten wir so zum Ausdruck bringen.

Aufbaukurse

Den AK 18 haben 16 TN abgeschlossen. Obwohl die TN vom AK18 die Folgen des Wandels im Dozententeam am meisten zu spüren bekamen, war die Stimmung stets sehr gut. Die Teilnehmer sind aus unsere Sicht gut unterwegs auf ihrem Weg zu sehr guten und motivierten Psychotherapeutinnen.

AK 20 ist mit 22 TN voll. Das hatten wir schon sehr viele Jahre nicht mehr. Wir konnten sogar Bewerberinnen, die wenig geeignet schienen, ablehnen. Es sind durchwegs junge Teilnehmer(innen), alle hoch kompetent, beziehungsfähig, wissbegierig und sehr natürlich. Der Kurs hatte einen herausfordernden Start. Erstmals wurde die Selbsterfahrung mit drei wechselnden Dozent(inn)en und Barbara Ganz durchgeführt. Dies kam zustande, weil Bernadette durch einen Todesfall in der Familie akut ausfiel und Yvonne Imlauer, Lukas Scherer und Maria Kapossy zusammen mit Barbara Ganz als Konstante, je einen Tag abdeckten. Den Teilnehmern wurde so ein reichhaltiger Auftakt des Aufbaukurses geboten. Wir vom Vorstand und besonders ich (Bernadette) sind sehr dankbar für dieses wunderbare Signal der neuen und alten Dozenten, dass sie da sind und mitziehen und ihre Aufgabe im Weiterbildnerteam sehr ernst nehmen. Herzlichen Dank für Eure Flexibilität und auch Dir Barbara für Deinen Einsatz und Deine Konstanz.

Graduierungskurs 2018 - 2020

Im GK 18 waren 16 TN, 6 davon haben bereits im September 2020 graduiert.

Vom A 14 sind nun alle graduiert, die letzten 4 traten im September 20 und Meike im Januar 21 an.

Graduierung:

Graduierte vom 08.09.2020: Aebersold Nadine AK 14, Baumann Katrin AK 11, Benzoni Jacqueline GK 18, Bucher Rahel GK 18, Frey Julia GK 18, Gfeller Patrick GK 18, Laxdal Katerina GK 18, Olesen Rasmus GK 18, Röttschi Andreas AK 14, Stastny Michaela AK 14

Graduierung vom 23.2.21: Meike Kummer AK 14, Joceline Buchmeier AK 16, Jeta Kelmendi AK 16, Michal Schmutz AK 16

Beide Graduierungen konnten wir nur mit der grossartigen Unterstützung von Robert Frei gut bewältigen. Er hat mit seiner langjährigen Erfahrung die Graduierungskolloquien sehr bereichert und die Graduierten haben sich jeweils sehr beeindruckt von seinem Engagement gezeigt. Herzlichen Dank Robert. Einige der frisch Graduierten sind nun Mitglieder unseres Vereins. So können wir alle den koevolutiven „Prozess des voneinander und miteinander sich Entwickelns“ weit über die Ausbildungszeit hinaus fortsetzen. Wir langjährigen Mitglieder sind gespannt auf Eure Inputs in den Verein und das Institut.

GK 20 ist mit 13 Teilnehmer(innen) gut gestartet.

Leider ist der Tod von Isabelle Kipfer ein schwerer Verlust für diese Gruppe und unseren gesamten Verein. Sie starb viel zu früh an ihrem schweren Leiden. Dabei war sie eine so motivierte und begnadete Therapeutin und wäre als Mutter von zwei Kindern und Partnerin und Freundin noch so wichtig auf dieser Welt. Das Leben ist ungerecht. Wir sind traurig und bestürzt über ihren Tod.

1.2 Weiterbildung systemische Paartherapie

Der Paartherapiekurs 2019 hatte **24 TN** und konnte im November 2020 zu aller Zufriedenheit abgeschlossen werden. Es ist der vorläufig letzte Kurs der über 2 Kalenderjahre geführt wird. Neu starten wir jetzt im Januar und schliessen den Kurs im Dezember desselben Jahres ab. Im Januar 2021 startete dann der neue Paartherapiekurs mit 21 TN. Dieser Kurs wird ganz im Kalenderjahr 2021 durchgeführt und immer von zwei Dozenten geleitet. Je eine Dozentin ist vom Meilener Institut und eine Dozentin vom IÖST. Dieses Format hat sich sehr bewährt, zumal einige neue Dozenten sowohl auf Meilener Seite (Stefan Gaschen) wie auch auf IÖST Seite (Maria Kapposy und Ursina Bun del Re für die Sexualtherapie) dabei sind. Auch die Supervisionsgruppen am Donnerstag Abend haben je 3 Abende mit einer Supervisorin vom Meilener Institut und drei Abende mit einer Supervisorin vom IÖST.

Wir möchten gern an dieser Form festhalten, werden dafür aber im 2022 die Kursgebühr um 450 CHF erhöhen müssen. Leider zieht sich Ulrike Borst altershalber ganz aus der Dozententätigkeit, und damit auch aus dem Paartherapiekurs zurück. Sie wird uns als begnadete Dozentin sehr fehlen. Eine Verabschiedung von ihr steht noch aus.

Neu soll auch eine Liste der Absolvent(innen) der Paartherapiekurse online gestellt werden, die für Paartherapien zur Verfügung stehen. So können die vielen Anfragen für Paartherapie, die unser Institut immer wieder hat, fair auf die von uns ausgebildeten Paartherapeuten verteilt werden. Natürlich können auch die Absolventinnen des Aufbau- und Graduierungskurses, die paartherapeutisch arbeiten, auf diese Liste.

1.3 Weiterbildung Supervision und Coaching

Barbara Ganz und Bernadette Ruhwinkel haben mit Ulrike Borst und dem Meilener Team einen zweijährigen Supervisions- und Coaching Kurs aufgestellt, der mit 18 TN von 2017 bis 2019 erstmals lief und sehr gute Resonanz fand. Der zweite Durchgang ist mit 13 TN etwas kleiner, aber sehr intensiv, weil viele erfahrene Therapeuten und Coaches daran teilnehmen.

1.4 Fortbildung

Teilnahme an Modulen des GK:

Ruhwinkel/GanzGK18, 13.-14.03.20 *Mehrpersonensetting verschoben auf Mai 2020*: 16 TN
Bruchhaus, GK18, 04.-05.20, *Syst. Therapie sexueller Störungen*: (16 TN des GK)
KohliBinder20, GK18, 08.-09.06.20, *Traumafolgestörungen*: (16 TN des GK)
GrafBlunier20.1, GK20, 03.-04.09.20, *Grundl. der hypnosyst. Psychoth.*: 18 TN
Trachsel 10.09.20: 7 + 2 vom Team, **gesamt 9**
Schwegler20, GK20, 01.-02.10.20, *Hypnosyst. Intervent. bei psychosomat. Erkrankungen*: **18 TN**
Lichtenegger20, GK20, 16.-17.11.20, *Grundlagen der therapeutischen Arbeit mit Egostates*: 22 TN
GrafBlunier, GK20, 09.-10.12.20, *Angst aus hypnosystemischer Sicht*: Total 16
Lichtenegger 21.1 GK20 18.-19.1.21 **25 TN**
Ruhwinkel 21.2 GK 20 27.1.3.2.17.2 und 3.3. je abends von 18 bis 21.00 *Das Innere Team*:
Ambivalenzcoaching und Selbstwertsteigerung in der PT. **21 TN**
Kläusler 21.3 GK 20 15.-16.3.21 *Sucht aus systemischer Sicht* **16 TN**
Meiss 21. 5 3.- 4.5.21 *Schuld, Schuldgefühle und schlechtes Gewissen* 36 (22 TN und 12 TN vom Institut in Hamburg) BG Total 34 TN

Leider mussten wir von den Fortbildungskursen Einige absagen, die nicht durch den Graduierungskurs gefüllt wurden. Hier gab es, vermutlich coronabedingt, wenig bis keine zusätzlichen Anmeldungen externer TN.

Seminare/Fortbildungen ausserhalb GK Anzahl TN:

Trachsel20, 27.-28.05.20: **verschoben**
Meiss20 14.-15.10.20: **verschoben auf Mai 21**
Ahlers 21 25-26.3.21 *Störungen der Sexualfunktion und Störung der Sexualpräferenz abgesagt*
Freidel Juli 21 abgesagt

2. Dozententeam

Nachdem im Mai 2020 an der regulären Mitgliederversammlung Jan Holder und Gaby Schief, in den Verein, als Aktivmitglieder aufgenommen worden sind, haben sie sich sehr engagiert in unser Dozententeam eingearbeitet. Ausserdem hat Maria Kapossy sich als Dozentin im Paartherapiekurs bereits bewährt und steigt auch ins Dozententeam für den Aufbaukurs mit ein. Esther Baumann arbeitet sehr intensiv mit als Revisorin und bei den Fallberichten und Graduierungskolloquien und steht uns auch sonst mit Rat und Tat zur Verfügung. Yvonne Imlauer ist als Supervisorin des Graduierungskurses sehr beliebt, hat uns im Vorstand unterstützt als es um die Verabschiedung von Helke, Raphael und Susanne Ende 2020 ging und steht uns weiter als erfahrene Dozentin zur Verfügung. Lukas Scherer hat sich, neben Maria und Yvonne spontan bereit erklärt in der Selbsterfahrung einzuspringen, daneben übernahm er eine Supervisionsgruppe, erstellte Bögen zur vereinfachten Korrektur von Fallberichten und unterstützt uns seit Januar im Vorstand. Katja Meier-Müller hatte, trotz Praxiseröffnung und Aufbau, einen beherzten Einstieg in unser Dozententeam und als Supervisorin. Christina Kohli, die an der Retraite 20 dabei war, musste aus familiären Gründen ihr Engagement wieder zurückziehen, für das Modul Trauma mit Jochen Binder und als Mitglied des Vereins steht sie uns aber weiterhin zur Seite.

2.1 Treffen des Dozententeams und andere Sitzungen

Vom 22.-23. Juni 2020 traf sich das neue Dozententeam an einer Retraite im Hotel Linn in Filzbach. Es wurde sehr engagiert diskutiert und die Kursplanung für 2020 und 2021 gemacht. Auch die Entwicklungen im Vorstand in den letzten zwei Jahren waren Thema. Das Bedauern über die Entwicklung war spürbar, aber auch die Einsicht, dass der Konflikt nicht anders zu lösen war und eine hohe Bereitschaft den neuen Vorstand zu unterstützen und einen Beitrag zum Fortbestand des Instituts und dieser von allen so geschätzten Weiterbildung zu leisten. Ein herzliches Dankeschön an alle Dozenten und engagierte Kräfte für den Verein im Namen des ganzen Vorstandes. Am 28.10.20 gab es, vor der ausserordentlichen MV ein weiteres Dozententreffen.

Am 6.11.20 traf sich erstmals das Dozententeam des Paartherapiekurses zu einem Austausch. Im Januar trafen sich alle Supervisor*innen virtuell um sich über neue Entwicklungen auszutauschen. Im März 2021 hatten wir unser erstes FIT (Fachinput) mit 44 Anmeldungen. Ein spannender Austausch mit vielen bei uns am Institut graduierten Psychologinnen und Ärzten die bei uns ihren Therapieabschluss gemacht haben. Nach diesem Anlass haben sich 22 neue Mitglieder für den Verein gemeldet, die nun hier erstmals an der MV teilnehmen können. Herzlich willkommen.

2.2 Vorstand

Der Vorstand bestehend aus 3 Mitgliedern hat die 10 Ressorts unter sich aufgeteilt und alle Arbeiten nahtlos übernehmen können. Nicht zuletzt war dies auch möglich, weil die scheidenden Vorstandsmitglieder im Frühling 2020 ihre Ressorts sorgfältig übergeben haben. Dafür sind wir vom Vorstand Helke, Raphael und Susanne sehr dankbar.

Es gab 19 Vorstandssitzungen zwischen den beiden regulären Mitgliederversammlungen (4.5.20-17.5.21), davon 4 als OE (Mai, Juni, Nov.20 und März 21) mit Yvonne Purtschert. Viele mehrstündige Zoomsitzungen, die zum Teil auch bis spät in die Nacht gingen, aber wann immer auch möglich viele halbtägige Treffen am Institut oder bei Barbara oder Bernadette in der Praxis waren notwendig um die Arbeit zu bewältigen. Der Vorstand ist stets mit viel Freude und Energie bei der Arbeit und zu einer innovativen, beschlusskräftigen und speditiven Einheit geworden. Der dreiköpfige Vorstand hat in dieser Zeit, neben dem Alltagsgeschäft des Instituts, der Überarbeitung der Akkreditierungsaufgaben, den Herausforderungen der Pandemie auch intensive konzeptuelle Arbeit geleistet und zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober 2020 eine Statutenänderung zur Abstimmung gebracht. Damit wurde der Weg frei die Zahl der Mitglieder (neu: Fachmitglieder) im Verein deutlich zu erhöhen, um den Verein auf eine breitere Basis zu stellen und die vielfältigen Aufgaben, die mit den gestiegenen Anforderungen durch die Akkreditierung auf uns zu kommen, bewältigen zu können. Ausserdem wurde damit die Institutsleitung als neues Gremium für das operative Geschäft geschaffen. Die Stelle der Institutsleiterin wurde zunächst mit 20 % konzipiert und ab Januar 2021 besetzt. Seit Oktober 2020 ist Lukas Scherer bei allen Vorstandssitzungen mit Rat und Tat dabei. Dies weil Barbara Ganz den Posten der Institutsleiterin übernommen hat und deshalb aus dem Vorstand zurücktreten wird. Barbara wird als operative Leiterin des Institutes dem strategisch ausgerichteten Vorstand in Zukunft beratend beiseiten und für die nötige Transparenz zwischen Vorstand und Institutsleitung sorgen. Lukas Scherer möchten wir als Nachfolge von Barbara zur Wahl in den Vorstand vorschlagen.

Neben all diesen Aufgaben war es dem Vorstand auch wichtig den Abschied von Helke, Raphael und Susanne gebührend zu würdigen. Wir haben Yvonne Imlauer, als erfahrenes Teammitglied, die auch einen guten Draht zu den drei scheidenden Mitgliedern hat, gebeten uns, dabei zu unterstützen. Nach Rücksprache mit allen Dreien haben wir uns entschieden, statt Geschenke zu übergeben gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. So wurden bei HEKS 7 Hektare Land, ein Wassertank und 500 Moringabäume gekauft, sodass nun in verschiedenen Regionen dieser Erde etwas Gutes aus all dem wachsen kann. Ausserdem wurde Ärzte ohne Grenzen mit 500 CHF unterstützt. Die Mitglieder des Vorstands haben die Hälfte der Unkosten selber getragen, die andere Hälfte geht auf Vereinsrechnung. Auf Wunsch der Drei wird das gemeinsame Treffen und die hoffentlich feierliche Übergabe der Zertifikate erst nach den Sommerferien 2021 stattfinden.

Es ist gute Tradition des IÖST, dass viele Kurse im Dozentenpaar abgehalten werden. Damit sind wir Dozenten zur Koevolution miteinander immer wieder herausgefordert. Dies möchten wir gern auch in der Leitung mit einem Co-Präsidium nach aussen deutlich machen. Sebastian und Bernadette werden im kommenden Vereinsjahr diese Aufgabe gemeinsam übernehmen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich diese Form der Vereinsführung bewähren wird.

2.3 Ehrenmitglieder und der „äussere Kreis“

Alle Gründungsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft Koevolution wurden nach der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 28.10.20 persönlich angefragt, ob sie als Ehrenmitglieder im Verein mitmachen wollen. Georg Hänni, Astrid Riehl Emde und Regula Hotz wollten nicht mehr in den

Verein zurück. Robert Frei, Ruth Allemann und Christian Wüthrich haben sich gern dazu bereit erklärt. Wir freuen uns alle im Vorstand und im Dozententeam, dass ihr unsere Ehrenmitglieder seit. Bernhard Limacher, den wir als verdientes Gründungsmitglied sehr gerne weiter in unserem Verein gehabt hätten, hat sich nach mehreren Gesprächen mit dem Vorstand dazu entschieden, nicht als Ehrenmitglied dabei zu bleiben. Dies bedauern wir sehr. Den Vorschlag von Astrid Riehl Emde, alle Gründungsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft Koevolution auf der Webseite zu benennen, haben wir sehr gerne umgesetzt.

2.4 Supervisorenliste

2019 luden wir erstmals unter der Leitung von Barbara Ganz zu einem Treffen aller Supervisoren/innen ein. Am 28.1.21. war das zweite Supervisorentreffen, erstmals per Zoom und erneut im regen Austausch.

Die Liste wurde erweitert und mit guten Fachleuten ergänzt. Die Voraussetzungen sind weiterhin ein Fachtitel mit Abschluss in systemischer Psychotherapie, 5 Jahre Erfahrung und wenn möglich eine Vertiefung in Supervision.

3. Auftreten nach aussen

3.1 Vorträge, Veröffentlichungen

Dezentrale Kurse wurden mit dem Meilener Institut zusammen im Sommer- und Wintersemester geplant und durchgeführt. Je drei Nachmittage zu systemischer Therapie werden, im Wechsel im Verhältnis 2:1, von den Meilenern und von uns angeboten. Dies soll auch weiterhin so sein. Die meisten Teilnehmenden sind bereits in anderen Psychotherapieweiterbildungen, aber einige wenige lassen sich an diesen Kursen auch für den Aufbaukurs oder andere Fortbildungsangebote am Institut werben.

Sebastian: ist über die Klinik Hohenegg und das Forum Suizidprävention, dessen Präsident er ist, stark in der Öffentlichkeit präsent und hat im 2020 das Prism-T (zur Therapieevaluation) für unser Institut weiter entwickelt.

Publikation zur Suizidprävention in der Hausarztpraxis: CME Fortbildung medizin online.

Barbara Ganz: Supervision in der Klinik IPW Hard, Forellklinik, Forellhaus, Clenia Littenheid, Ambulatorium Hegibach. Sie ist Einzelmitglied im SBAP (Titelkommission), Systemis und «Lehrsupervisorin» in der SG.

Bernadette hat an der Fachhochschule in Bern, an der Uni ZH und verschiedene Vorträge und Workshops gehalten. Sie war Supervisorin in der Klinik Schössli, in Kilchberg bis Ende 2020 und ist es weiterhin in der IPW für die Alterspsychiatrie und in der Klinik Hohenegg für den Altersschwerpunkt als Supervisorin engagiert. Neu auch in der Alterspsychiatrie in Will und im Ambulatorium in Frauenfeld.

Bernadette hat an Buchkapiteln in folgenden Büchern mitgeschrieben, die im 2020/21 veröffentlicht wurden:

Praxishandbuch Gerontopsychiatrie und –psychotherapie St. Klöppel und F.Jessen (Hrsg.) Kapitel 8 Psychotherapie im Alter (zusammen mit Bernd Ibach und Simon Forstmeier) 2. Auflage 2021 Urban&Fischer

Assistierter Suizid für psychisch Erkrankte: Herausforderungen für die Psychiatrie und Psychotherapie. Kapitel 5: Alt und Lebensmüde? Suizidalität im Alter (B.Ruhwinkel). Hogrefe Verlag.

3.2. Weiterbildung Ärztliche Psychotherapie

In der Weiterbildung in ärztlicher Psychotherapie des Weiterbildungsvereins der Chefarzte der Zentral- und Ostschweiz sind Sebastian, Bernadette und Barbara aktiv dabei. Ebenso wie Teammitglieder des Meilener Instituts, u.a. Urs Hepp und Ulrike Borst. Dies ist auch eine Form der Zusammenarbeit mit den Meilenern.

4. Kooperationen

4.1 Ausbildungsinstitut Meilen

Derzeit durch den Paartherapiekurs (Maria Kapossy Sebastian und Bernadette) und den Supervisions- und Coachingkurs (Barbara und Bernadette).

4.2 Psychotherapeutische Praxis am Hegibach

Barbara Ganz gibt Supervision. Unsere Ausbildungskandidaten können dort weiterhin angestellt werden, falls sie keine Anstellung finden. Isabelle Kipfer war dort angestellt. (Die frisch Graduierten Meike Kummer und Michaela St. Ebenfalls.)

Josef Schöpf hat sich bereiterklärt einen Workshop zu „gute und wirksame Berichte verfassen“ zu halten. Dieser findet im September 21 an zwei Montagabenden statt und wird demnächst ausgeschrieben. Ebenso setzt er sich sehr für Ausbildungsstellen auch nach dem Übergang zum Anordnungsmodell ein. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

4.3 Akkreditierung unserer Weiterbildung beim BAG

Kein Institut hatte so viele Auflagen, wie wir. Diese mussten zwischen Mai und September 2020 umgesetzt werden. Reglemente wurden erstellt, ein Nachweisheft weiter ausgefeilt, Anleitungen und Bewertungsbögen der Fallberichte vereinheitlicht und vereinfacht.

Der neue Kurs konnte mit so klaren Vorgaben wie noch nie starten. Fast alle Informationen können heute auf der Website, wo auch die Reglemente hinterlegt sind, nachgeschaut werden.

Zu unserer grossen Erleichterung ist im April 21 die Nachricht gekommen, dass die Auflagen zur vollen Zufriedenheit des BAG umgesetzt worden sind, nur das Leitbild braucht noch eine Überarbeitung.

Neben BSCL und HONOS behalten wir prism-t als Evaluationsinstrument bei. Sebastian hat mit der ZHAW ein Forschungsprojekt zur Auswertung dieser Evaluationsform begonnen. Wir halten es alle für sehr aussagekräftig und stimmig zu unserer systemischen Arbeit passend.

Die Zusammenarbeit mit der FSP als verantwortliche Organisation für die Ausbildung der Psycholog*innen spielt sich immer besser ein und bewährt sich auf der rechtlichen Ebene sehr.

4.4 Vernetzung

unser Institut ist Mitglied von Systemis. Wir haben uns mit Hugo Grünwald ausgetauscht, der eine neues systemisches Institut gegründet hat (<https://www.isp-zuerich.ch>). Die systemische Gesellschaft in Deutschland (<https://www.dgsf.org/>) hat Barbara den Lehrsupervisoren -Titel verliehen, der eine Anerkennung unserer Weiterbildung in Deutschland vereinfachen würde.

5. Sekretariat und Räume

5.1 Sekretariat

Jan Steiner hat sein Studium erfolgreich abgeschlossen und verlässt das Institut Ende Juni 2021. Er hat uns in sehr schwierigen Zeiten unterstützt und findet hoffentlich demnächst eine seiner Ausbildung entsprechende, neue Herausforderung. Herzlichen Dank Jan für Deinen grossen langjährigen Einsatz für unser Institut. Michael Buchmann hat Jan in den letzten Monaten bei Buchhaltung und anderen Arbeiten unterstützt. Herzlichen Dank Michael für Deine Flexibilität für den Verein. Im Juni werden zwei neue Sekretärinnen beginnen: Seetha Machia 20 % und Nicole Rimmel 30 %. Beide kannten sich vorher nicht, sind aber sehr ergänzend zueinander. Seetha bringt viel Erfahrung im Kursmanagement und Buchhaltung mit, Nicole ist Fachfrau im Marketing. Sie werden gemeinsam mit Barbara das Gremium der Institutsleitung bilden. Ob dieses Gremium noch von weiteren Fach-Personen ergänzt wird, bleibt derzeit noch offen. Jetzt wünschen wir den beiden neuen Sekretärinnen zunächst mal einen sehr guten Start. Jan wird sie im Juni noch einarbeiten. Wir haben in diesem Jahr, durch Vermittlung von Michael Buchmann, Kontakt zur ZHAW gehabt um an einer Abklärung mit zu machen, wie unser Institut betreffend Werbung und öffentlichem Auftritt dasteht und welche Schritte als nächstes sinnvoll wären, betreffend eines CRM (Customers Relation Management). Einige der Vorschläge, wie Umgang und Auftritt bei LinkedIn wollen wir umsetzen.

5.2 Dachgeschoss

Im Mai 2020 haben wir das Sekretariat aus den Praxisräumen ins Dachgeschoss (kleiner Raum) gezügelt. Nach der Krise war eine administrative Trennung von Praxis und Institut unumgänglich. Jan erhielt dann auch infolge der Pandemie die Möglichkeit Homeoffice zu machen. Die Dachterasse wurde neu gestaltet, und wird nun als Pausen- und Gruppenraum rege genutzt.

Coronabedingt hat sich diese Entwicklung doppelt bewährt, denn bei Onlinekursen macht ein Sekretariat vor Ort wenig Sinn, wir sparen dadurch Mietkosten und lasten das Dachgeschoss insgesamt besser aus. In Zukunft wird sich zeigen, wie die zwei neuen Sekretärinnen die Räume für sich nutzen. Vorläufig ist geplant, dass beide viel vor Ort und gemeinsam arbeiten wollen um sich besser kennen zu lernen. Sie freuen sich auch darauf, einen direkten Kontakt zu den Weiterbildungskandidaten zu bekommen. Die Möglichkeit für Homeoffice wollen wir aber beiden auch erhalten. Am Dienstag wird jeweils eine Institutsleitungssitzung mit Barbara stattfinden.

6. Ausblick

Gedanken zur Zukunft der Weiterbildung und des Instituts

Barbara Ganz wird nun aus der Vorstandsarbeit zurücktreten. Sie hat in der Krise und für die Akkreditierung Grossartiges für den Verein und das Institut geleistet. Herzlichen Dank Barbara. Es ist wunderbar, dass Barbara die Erste ist, die die Aufgabe der Institutsleiterin übernommen hat. Sie ist dazu seit Januar zu 20 % am Institut angestellt. Sie kennt die Akkreditierungsbestimmungen so gut wie sonst keiner von uns, hat einen sehr guten Draht zu den Kursteilnehmerinnen und Dozierenden und den externen Referenten. Barbara wir wünschen Dir von Herzen viel Erfolg und Freude bei Deiner neuen Aufgabe und mit dem tollen Frauenteam im Sekretariat.

Wir hoffen, dass Lukas Scherer, der sich schon seit Monaten mit seiner ruhigen und überlegten Art in die Vorstandsarbeit eingebracht hat (ohne Stimmrecht) nun zum offiziellen Nachfolger von Barbara Ganz, gewählt wird.

Der Vorstand will, entgegen den Ankündigungen im letzten Jahr, für mindestens ein Jahr zunächst als 3-köpfiges Gremium weiter arbeiten. Da die operativen Aufgaben der Institutsleitung abgegeben werden, ist der Vorstand so entlastet. Die genaue Zusammenarbeit mit der Institutsleitung soll im kommenden Jahr gut ausgearbeitet werden. Ausserdem planen wir uns stärker zum Thema Forschung (Evaluationsinstrument prism-t) und Literatur zu engagieren. Dazu sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich unter anderem damit befassen, was es an Bestätigung für das ökologisch-systemische Konzept in der aktuellen Literatur gibt. Die Idee ein Buch zur Ökologisch-systemischen Therapie aus heutiger Sicht zu schreiben soll damit weiter verfolgt werden.

Ich möchte den Jahresbericht nicht abschliessen ohne Sebastian einen riesigen Dank auszusprechen., Die unzähligen Sitzungen hat er mit Bravour geleitet, das Finanzressort mit sicherer Hand geführt und die Personalführung im Sekretariat zusammen mit Barbara souverän gemeistert.

Sebastian vielen Dank für Deine Energie, Deine Zuverlässigkeit und Deine ausgleichende Haltung. Ohne Dich wären unsere engagierten Diskussionen im Vorstand nicht immer zu Ergebnissen gekommen. Es macht viel Freude mit Dir und dem gesamten Vorstand zusammen zu arbeiten. Sebastian: Auch dir Bernadette herzlichen Dank für dein tolles Engagement im 2020. Ohne unser zeitweise fast blindes Vertrauen und Verständnis sowie die effiziente Aufgabenverteilung im Vorstand hätten wir alle drängenden Themen und Entscheidungen niemals bewältigen können.

17.5.21 Bernadette Ruhwinkel